



## Newsletter PFLEGENETZWERKE RHEIN-NECKAR

Sehr geehrte Damen und Herren Mustermann,  
Verstärkt versuchen die Kassen Kosten einzusparen, wo immer es geht. Spätestens, wenn Sie Ihre Krankenkasse wechseln möchten, werden Sie Einblick in Ihre Krankenakte nehmen müssen, denn chronische Erkrankungen sind bei einem geplanten Wechsel entweder ein Ausschlusskriterium oder treiben den Beitrag in die Höhe.

Sobald Sie Ihre Krankenakte anfordern werden Sie zum ersten Mal erfahren, welche Krankheiten behandelnde Ärzte tatsächlich bei Ihnen ‚diagnostizierten‘. So manch ein Patient staunt zu diesem Zeitpunkt, welche Krankheiten er angeblich haben soll. Manchmal werden falsche Abrechnungsschlüssel verwendet, doch hierbei steckt nicht unbedingt Absicht dahinter. Es ist vielmehr das System, welches an heutige Anforderungen angeglichen werden sollten. Das bemängelte bereits 2016 der Geschäftsführer der [Technikerkrankenkasse](#) und kritisierte dabei selbst sein eigenes Unternehmen. Besonders Krankenhäuser scheinen einen regelrechten Wettbewerb mit den Krankenkassen zu veranstalten, die jährlich zu [Milliardenverlusten](#) bei den Kassen führt.

Aber es liegt ebenfalls Verantwortung bei jedem von uns, regelmäßig seine Abrechnungen bzw. Krankenakte einzusehen und gegebenenfalls nachzuhaken, wenn etwas unklar ist. Besonders bei Privatpatienten ist das relativ einfach, da zunächst die Rechnung an den Patienten gestellt wird. Ein weiteres besonderes Kapitel ist die Abrechnung in der Pflege, bei der mitunter Unklarheit herrscht und der wir in dieser Ausgabe auch einen Artikel widmen werden.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

Ihr Yves Remelius

### Was gibt's Neues bei den Pflegenetzwerken?

Seit ungefähr zwei Monaten haben wir die Möglichkeit, ein Dossier zum Thema Pflege mit Inhalt zu bestücken. Der [Pflege-Kompass](#) gibt pflegenden Menschen Tipps und Informationen, wie sie die Pflege eines Betroffenen einfacher bewerkstelligen können. Zudem haben auch die Pflegenetzwerkpartner die Möglichkeit, einen Artikel über sich selbst oder ein besonderes Thema, das Ihnen am Herzen liegt, zu veröffentlichen. Unser Dank gilt dem Mannheimer Morgen, der uns diese Möglichkeit bietet!

Mehr Einzelheiten finden Sie auf: [pflegenetzwerke.de/pflegenetzwerke/der-pflege-kompass/](http://pflegenetzwerke.de/pflegenetzwerke/der-pflege-kompass/)

## Veranstaltungen

Zwischen dem **16.- und 18. Mai 2019** findet in Karlsruhe die **REHAB** statt. Eine der größten Messen weltweit, die zum Thema Rehabilitation, Therapie, Pflege und Inklusion alle zwei Jahre stattfindet.

**Maimarkt 2019:** Deutschlands größte Regionalmesse. Hier finden Sie auch einige unserer Netzwerkpartner und Dienstleistungen zum Thema Gesundheit, Prävention und Pflege. Die Messe findet vom 27.04.-07.05.2019 auf dem Maimarkt-Messegelände in Mannheim statt.

Mehr über die Veranstaltungen in der Region und unserer Netzwerkpartner finden Sie unter:

[pflegenetzwerke.de/news/](http://pflegenetzwerke.de/news/)

## Neuer Pflegenetzwerkpartner

Wir begrüßen in diesem Monat eine überaus kompetente und kreative Floristin aus Mannheim, die die Familientradition bereits in der dritten Generation Floristin weiterführt. Sie selbst war bereits pflegende Angehörige, der ältere Menschen besonders am Herzen liegen. Sie möchte mit ihren außergewöhnlichen und individuellen Kreationen die Herzen der Menschen berühren und Freude verbreiten. Sie hat einige Serviceleistungen im Angebot, die besonders pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen unterstützen können. Aber auch für Pflegeeinrichtungen und unsere Pflegenetzwerkpartner kann ihr Angebot den kleinen aber feinen Unterschied machen. Aber lesen Sie selbst mehr über dieses besondere [Mannheimer Blumengeschäft](#)....

Ab heute ist auch der Artikel des [Kinderhospiz Sterntaler e.V.](#) auf unserer Webseite. Diese wichtige Einrichtung ist aus der Rhein-Neckar-Region nicht mehr wegzudenken. Wir freuen uns, dass wir das Kinderhospiz Sterntaler e.V. als neuen Netzwerkpartner begrüßen dürfen. Wir konnten im Interview vieles über die Einrichtung aber auch generell zum Thema Kinderpflege lernen. Es lohnt sich mal reinzuschauen...

Mehr über unsere Netzwerkpartner finden Sie auf unserer [Webseite](#).

---

# Unsere Versicherungstipps im Bereich Pflege

## Tipp 1: Pflegeabsicherung für Berufseinsteiger

Endlich ist es soweit: man hat eine jahrelange andauernde Ausbildung beendet und jetzt muss man sich im Beruf beweisen. Man bekommt viele Angebote vor Versicherungsvertretern und Versicherungsmaklern. Eigentlich benötigt man von Anfang an beginnend mit der Altersvorsorge bis hin zur Krankenvorsorge und Sachversicherungen so ziemlich alles, aber das kann schnell Ihre finanziellen Möglichkeiten überschreiten. Nur liegt es an Ihnen zu entscheiden, was für Sie am wichtigsten ist und wieviel Sie dafür aufwenden möchten. Es gilt nun, Prioritäten zu setzen. Ich möchte Ihnen ein paar Punkte erläutern, die Ihnen eine Entscheidung vielleicht etwas erleichtern kann:

In den ersten Berufsjahren ist es sehr wichtig über die Absicherung nachzudenken, die im Versicherungsfall ihr Leben drastisch verändern kann, sollte es zu einem Versicherungsfall kommen - **die Pflegeabsicherung**. Die private Absicherung im Pflegefall hat sich in den letzten Jahren aufgrund der großen Nachfrage sehr innovativ entwickelt. Es wird darauf geachtet, Berufsanfängern einen möglichst günstigen Einstieg in die Pflegeversicherung zu ermöglichen. Die sogenannten Einsteigertarife schließen die Pflegelücke und sichern gleichzeitig Ihren Gesundheitszustand. Für einen Betrag von ca. 5 Euro können bereits 30-Jährige die Pflegelücke schließen. Klassische Pfelegetarife sind in der Regel viel teurer und gerade beim Berufseinstieg ist das Budget in der Regel noch etwas eng gestrickt.

Wir geben Ihnen gerne Auskunft und unterbreiten Ihnen ein persönlich auf Sie zugeschnittenes Angebot. Nähere Informationen und detaillierte Erläuterungen zu einzelnen Versicherungen finden Sie in unserem [Newsletter Archiv](#).

**Unser Tipp: Wir bieten bei Neuabschluss einer Pflegeabsicherung einen kostenfreien Helfer an. Den Pflegehelfer können Sie bei uns jederzeit anfordern. Bei Fragen stehe ich Ihnen natürlich gerne zur Verfügung!**  
[pflegenetzwerke.de/beratung/vergleichsrechner/](https://pflegenetzwerke.de/beratung/vergleichsrechner/)

## Tipp 2: Pflegeabsicherung für werdende Mütter und Väter

Wenn Mütter oder Väter rechtzeitig vor Geburt eine zusätzliche private Pflegeversicherung abschließen, kann auch ein Neugeborenes von diesem Schutz profitieren. Die Wenigster denken vor der Geburt eines Kindes gerne an das Risiko von Geburtsschäden oder Behinderungen. Trotzdem ist es für werdende Eltern sinnvoll, sich rechtzeitig mit diesen Themen auseinanderzusetzen, damit für den Fall der Fälle zumindest finanziell ein ausreichender Schutz besteht.

Für die Absicherung der lebenslangen Pflege Ihres Kindes sollte sich mindestens ein Elternteil eine private Pflegepolice zulegen. Wird Ihr Kind dann pflegebedürftig, können Sie Ihr Kind bis zwei Monate nach der Geburt im Rahmen der Kindernachversicherung (§ 19a VVG) ohne Gesundheitsprüfung bei Ihrem Anbieter versichern. Sie können hierfür auch einen Einsteigertarif wählen. Der Beitrag bei einem 30-jährigen Erziehungsberechtigten liegt bei ca. 5 Euro.

**Fazit:** Werdende Eltern können mit einem geringen Betrag das Risiko von Geburtsschäden finanziell absichern und gleichzeitig hat ein Elternteil zusätzlich einen günstigen Einstieg in die private Pflegeabsicherung.

Nähere Informationen erhalten Sie in einer persönlichen Beratung, für die ich gerne zur Verfügung stehe.

---

## Wussten Sie schon, dass...

... Sie, dass Sie ein Anrecht auf eine Rechnung bei ambulanten Pflegediensten haben?

Die Mehrheit der Pflegedienste in Deutschland macht eine sehr gute Arbeit. Aber wie in jedem Berufszweig gibt es auch hier schwarze Schafe. Dass diese nicht die gesamte Branche in Verruf bringen und die ohnehin schweren Pflegeberufe noch mehr ins Abseits geraten, dagegen können wir alle etwas tun. Es fängt schon damit an, dass Sie ein Anrecht auf detaillierte Rechnungen besitzen. Alle Pflegeleistungen müssen zudem sorgfältig dokumentiert werden und werden in der Rechnung reflektiert. Wie genau Sie sich vor Betrug schützen können hat die Verbraucherzentrale Bremen gemeinsam mit der Polizeibehörde in einem [Flyer](#) zusammengefasst.

## Wussten Sie schon, dass...

... Sie, dass Sie Pflegedienste in einer Wohnanlage des Betreuten Wohnens nicht immer frei wählen können?

Ein pflegebedürftiger Mensch wohnt in einer Wohnanlage, die Betreutes Wohnen anbietet. Im Mietvertrag und den AGBs wird der Mieter dazu verpflichtet einen spezieller ortsansässigen Pflegedienst zur Pflege zu verpflichten. Obwohl mehrere Pflegedienste vor Ort sind, wäre der Mieter eventuell an einen bestimmten Pflegedienst gebunden, wenn es in der sogenannten Bindungsklauseln vereinbart ist. Diese beinhaltet, dass der Betreiber die Bewohner im Mietvertrag verpflichtet, den Grundservice ausschließlich von dem bestimmten Dienstleister in Anspruch zu nehmen. Meist wird das mit der Wirtschaftlichkeit begründet: je mehr Parteien die Leistungen eines Pflegediensts in Anspruch nehmen desto eher können bessere Konditionen ausgehandelt werden. Dies wird von den Vertragspartnern als Vertrag zugunsten Dritter gewertet (§ 328 BGB). Ob sich diese Konstellation auch tatsächlich zugunsten der Bewohner auswirkt, mag im Einzelfall mit einem Fragezeichen versehen werden und ist auch kritisch zu bewerten.

Die Broschüre der [BIVA](#) bietet auch hier wiederum umfangreiches Wissen und Informationen.

## Wussten Sie schon, dass...

... Sie, dass Sie als pflegender Angehöriger oder Pflegebedürftiger die Verträge mit Pflegediensten und Heimen selbst prüfen müssen?

Wir alle wissen: Eine plötzlich eintretende Pflegesituation ist schwierig zu handhaben. Generell ist man in der Versuchung, die erforderlichen Verträge oder Anträge schnellstmöglich zu unterschreiben und vorher nicht zu prüfen. Doch Achtung: Hier kann es viele Fallstricke geben, die im Streitfall nicht nur Nerven sondern auch bares Geld kosten können. Es gibt einige Pflegedienste oder Heime, deren Verträge und Klauseln eher schwammig gehalten sind. Zudem ist es wichtig hin und wieder Stichproben zu machen und zu überprüfen, ob all das was im Vertrag verankert ist, auch durchgeführt wird. Eine sehr gute Checkliste finden Sie auf der [BIVA-Seite](#).

---

## Kommunikationsrubrik

### #22 „Mir wird alles zu viel...“

Wir alle kennen das: Wir gehen zum Arzt und erwarten die Erstellung einer Diagnose. Je nach Grad der Beschwerden und des bereits vorangegangenen Leidensdrucks sitzt man in der Sprechstunde, ist nervös und hofft auf die Lösung des Problems. Plötzlich spricht der Arzt: Nicht nur, dass er sehr schnell spricht und oft auf seinen Computer und seine Uhr schaut und nicht bei der Sache zu sein scheint. Nein, offenbar spricht er auch noch Chinesisch! Seine Sprache scheint durchsetzt mit Fremdwörtern und offenbar holt er kaum ein einziges Mal Luft. Auf einmal schaut er Sie an und sagt: „Haben Sie noch Fragen Nein? Also, dann schlage ich vor, Sie nehmen das Medikament, dass ich Ihnen verschreibe 3xtäglich ein und falls es nicht besser wird, kommen Sie nächste Woche nochmal vorbei.“ Kaum holen Sie Luft und sind wieder aus dem Sprechzimmer raus....

Muss das sein? Nein, definitiv nicht. Aber nicht nur der Arzt hat Anteil an dieser Situation. Zunächst sind viele Ärzte unter Zeitdruck, das ist verständlich. Manchmal sind aber auch die Patienten sehr ausschweifend, kommen nicht richtig zum Punkt oder hören nicht richtig zu. Bezüglich unserer beschriebenen Situation wäre es aber in jedem Fall gut, wenn Sie einen Menschen an Ihrer Seite hätten, dem Sie zwar vertrauen, der aber vielleicht nicht so sehr emotional involviert ist. Er oder sie könnte Zwischenfragen stellen oder Rückfragen formulieren.

Ebenfalls eine Möglichkeit ist, wenn man nochmals abschließend das Gespräch mit eigenen Worten zusammenfasst und nachfragt, ob man alles richtig verstanden hat. Eine andere Variante wäre, sich während des Gesprächs Notizen zu machen und zu Hause nochmals nachzurecherchieren. Eine dritte Variante wäre, das Gespräch mit der Diktierfunktion des Smartphones aufzunehmen. Das ermöglicht wiederum ein erneutes Abspielen. Doch bitte beachten Sie: Immer vorher um Einverständnis des anderen Gesprächspartners bitten.

**Generell gilt:** Je mehr Fremdwörter jemand benutzt, desto eher sollte man einhaken und ganz konsequent nachfragen und um Erklärung bitten. Manche Menschen benutzen Fremdwörter unbewusst, manche hingegen wollen damit Überlegenheit demonstrieren. Denken Sie nie, dass Sie nicht gebildet genug sind, um Fremdwörter zu verstehen. Derjenige, der in der Kommunikation ‚überlegen‘ ist sollte sich immer auf das Kommunikationslevel des anderen begeben, d.h. mit einfachen Worten einen komplizierten Sachverhalt zu erklären. Und glauben Sie mir: genau darin besteht die Kunst und nicht im Fachchinesisch.

Bis zum nächsten Mal und bleiben Sie gesund.

Ihre Waltraud Gehrig

[pflegenetzwerke.de/pflegekommunikation/](http://pflegenetzwerke.de/pflegekommunikation/)



## Pflege International

### Pflegedienste – wie wichtig sie sind...

Der Unterschied unseres Pflege- und Gesundheitssystems wird mir immer sehr stark bewusst, wenn ich in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion bin. Derzeit bin ich oft in Baku (Azerbaidjan) und habe hier auch den Einblick in das System von seite eines pflegenden Angehörigen durch meine langjährigen Freundschaften. Auch hier, wie in allen anderen Ländern der Welt, trägt die Frau die Hauptlast bei der Pflege. Allerdings ist es in der Regel so organisiert, dass sich die traditionellen Rollenbilder immer noch ‚bewähren‘. Auch wenn die Frau die meiste Last der körperlichen Pflege trägt, so trägt der Mann die Verantwortung genug Einkommen zu erwirtschaften, um die Pflege zu gewährleisten. Und das ist normalerweise sehr schwierig für den Durchschnittsbürger, denn in diesen Ländern herrscht eine hohe Arbeitslosenquote. Zudem gibt es kein funktionierendes, offizielles Gesundheitssystem. Wer krank ist sollte demnach ein gutes finanzielles Polster haben, um wieder gesund zu werden oder sein Leben zu verlängern.

Auch gibt es nicht den ‚klassischen‘ Pflegedienst, wie wir es von Westeuropa her kennen. Gerade, wenn der Kranke aus dem Krankenhaus entlassen wird, ist es die Aufgabe der Familie entweder die Pflege selbst auszuführen oder eine Krankenschwester zu bezahlen, die regelmäßig kommt, um den Kranken zu versorgen. Gerade diese Lücke zwischen Krankenhaus und Zuhause ist schwer zu schließen. Viele Menschen sind überfordert und es gibt auch in der Regel keine Kurse wie in Deutschland, die man besuchen könnte, um Laienpflege oder grundpflegerische Tätigkeiten zu erlernen.

Gerade die Arbeit, die Pflegedienste ausführen und die so wichtig sind, sind in vieler Ländern keine Selbstverständlichkeit und vieles wird zwar nach bestem Wissen und Gewissen von den Familien bewältigt. Daraus entwickelt sich oft ein Gefühl der fast übermächtigen Verantwortung. Obwohl viele Menschen es dort als ‚normal‘ erachten, dass sie ihre Eltern pflegen, wird dies auch von der Gesellschaft und vom näheren Umfeld erwartet und nicht selten streng beäugt und vielfach kommentiert. Enge Freunde, die ihre Eltern oder Großeltern pflegten, haben mir oft berichtet, dass auch sie gerne Pflege- oder Altersheime in Anspruch nehmen würden, wenn sie denn vorhanden wären. Denn wie überall sind auch sie oft am Rande ihrer Kräfte. Doch es gibt nur wenige Heime und die sind wiederum überfüllt oder in einem verheerenden Zustand. Kurzum: Auch wenn es an viele Ecken Probleme in unserem Pflegesektor gibt können wir froh sein, dass es ihn gibt, der eine Art Luxus ist, den wir hiermit haben.

## Unser Links des Monats

### Die Unabhängige Patientenberatung

Was macht diese Webseite so bemerkenswert? Es sind viele Aspekte, die ich an dieser Stelle erwähnen möchte. Zunächst einmal erfüllt die Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD) einen gesetzlichen Auftrag. Sie informiert Interessierte und Patienten zu unterschiedlichen Themen aus den Bereichen Gesundheit, Gesundheits- und Sozialrecht. Die Beratung durch die geschulten Experten/Berater der UPD. Der Service ist kostenfrei.

Das Tolle an der UPD ist, dass sie der demographischen Entwicklung Rechnung trägt. Beratung erfolgt nicht nur in deutscher, sondern ebenso in türkischer und russischer Sprache. In vielen Städten ist die UPD regelmäßig an zentraler Stelle durch ein Beratungsmobil erreichbar. Somit können Menschen auch ältere Menschen ihr Anliegen vor Ort vortragen und persönlich beraten werden. Aber auch telefonisch wird beraten.

Die Webseite bietet einen umfangreichen Überblick über einzelne Krankheitsbilder und bietet eine ausgiebige Rechtsberatung, die Patienten über ihre Rechte aufklärt. Die Experten erläutern zudem komplizierte Diagnosen und können eventuell zusätzliche Informationen bereitstellen, die dem Einzelnen bei einer möglichen Entscheidungshilfe unterstützen kann.

## Unser Buch des Monats

**Pflege zu Hause:** Das große Praxisbuch für Angehörige und Pflegende (ISBN 13-978 3625178811)

Einen umfassenden Einstieg in die Pflege bietet dieses Buch, das viel mehr ist als ‚nur‘ ein Ratgeber im Umgang mit dem pflegenden Menschen. Durch die Erweiterung vor medizinischen Aspekten einer Pflege, die vom Laien ausgeführt werden kann, ist das Buch ein wertvoller Leitfaden für alle, die sich mit Laienpflege auseinandersetzen müssen und wollen.

## Noch ein Hinweis in eigener Sache

**Vom 01.05. bis einschließlich 14.05.2019 sind wir nur per E-mail erreichbar.**

---

**Yves Remelius**

Römerstrasse 34b

68259 Mannheim

**Tel.:** 0621/43 69 00 27

**Fax:** 03222/10 964 34

**Mobil:** 0162/72 384 80

**E-Mail:** [info@pflegenetzwerke.de](mailto:info@pflegenetzwerke.de)

---

### Newsletter weiterempfehlen

---



Haben Sie Fragen zu Ihrer Absicherung? Sie suchen Informationen rund um die Pflege? Sie sind als Unternehmen aus dem Bereich Pflege auf der Suche nach einem interessanten Netzwerk und kreativen Ideen? Dann kontaktieren Sie uns.

Wir freuen uns auf Sie!  
Ihr Team der Pflegenetzwerke Rhein-Neckar

E-mail: [info@pflegenetzwerke.de](mailto:info@pflegenetzwerke.de)

---



---

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.